

Titel der Drucksache:
**Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des
 Eigenbetriebes Theater Erfurt**

Drucksache	0180/24
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	16.01.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	29.01.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	12.02.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 21.407.974,88 Euro und einem Jahresverlust von 3.961.349,35 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresverlust von 3.961.349,35 Euro wird mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

03

Dem Oberbürgermeister Andreas Bausewein wird für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

04

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2024 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz sowie des Lageberichtes 2024 wird die BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

16.01.2025, gez. A. Horn.

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2024	2025	2026	2027
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2023

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 des Theater Erfurt

*** Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt und Stadtrat**

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0167/23 vom 27.09.2023 erteilte die Werkleitung der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Erfurt, den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2023 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 des Eigenbetriebes Theater Erfurt zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2023 des Theater Erfurt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Der Lagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebs ist unter Berücksichtigung der Zuschüsse der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) und des

Freistaates Thüringen geordnet.

Die Liquidität war während des gesamten Berichtsjahrs ausreichend.

Mit Datum vom 29.10.2024 wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bestätigungsvermerk wurde um einen gesonderten Abschnitt nach § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB (Auf Risiken, die den Fortbestand ... gefährden, ist gesondert einzugehen.) Die Feststellung des Jahresabschlusses 2023 wird empfohlen.

Der Eigenbetrieb weist im Berichtsjahr einen Jahresfehlbetrag von 3.961 TEUR aus. Geplant war ein Jahresfehlbetrag von 1.253 TEUR. Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch die verhaltenen Besucherzahlen der DomStufen-Festspiele 2023 und damit verbundenen deutlichen Umsatzeinbußen. Obwohl alle anderen Veranstaltungen in Summe den Planwert übertrafen, konnten die Defizite aus den DomStufen-Festspielen nicht vollständig kompensiert werden. Darüber hinaus belasten die wesentlich höheren Personalaufwendungen durch Rückstellungsbildung für die Gehaltszahlungen der abberufenen Werkleitung in Höhe von 1.513 TEUR das Jahresergebnis erheblich. Zusätzlich belasteten die drastisch angestiegenen Energiekosten das Theater Erfurt. Der Eigenbetrieb erhielt im Wirtschaftsjahr 2023 Zuschüsse von insgesamt 22.370 TEUR (Vorj. 20.865 TEUR).

Im Jahr 2023 bot das Theater Erfurt 497 Veranstaltungen (Vorj. 439) an, die von 146.352 (Vorj. 130.872) Gästen besucht wurden. Im Jahr 2023 wurde eine Besuchergesamtauslastung von 72,64 % (Vorj. 73,6 %) erreicht.

Die im Geschäftsjahr 2023 bekannt gewordenen Vorwürfe sexueller Übergriffe und Machtmissbrauchs führten zum 31.01.2024 zur Abberufung der Werkleitung. Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung 2023 führte dies zu signifikanten Rückstellungsbildungen für Gehaltszahlungen der abberufenen Werkleitung bis zum jeweiligen regulären Austrittstermin in Höhe von 1.513 TEUR.

Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) ergab diverse Hinweise und Empfehlungen. Aufgrund der laufenden Sonderprüfung des Eigenbetriebes Theater Erfurt wird eine Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2023 nicht empfohlen.

Die bisher vereinbarten Zuschüsse der Finanzierungsvereinbarung für die Jahre 2022 bis 2024 werden von der Werkleitung als unzureichend für die Fortführung des Spielbetriebes auf dem bestehenden hohen künstlerischen Niveau erachtet. Grund hierfür sind stetig steigende Personalkosten, inflationäre Preissteigerungen sowie der erhebliche Instandhaltungsstau. Die Werkleitung sieht insofern entwicklungsbeeinträchtigende Risiken.

Insbesondere Ertragsrisiken durch stetig steigende Personalkosten und fehlende Mittel für Investitionen und Instandhaltungen und damit technische Risiken bezüglich der Funktionalität der technischen Anlagen belasten den Eigenbetrieb. Darüber hinaus wird die Energiekrise weiterhin zu erheblichen Preissteigerungen, insbesondere beim Bezug von Energie, führen. Chancen bestehen durch die Profilierung des Theaters als überregionales Musiktheater.

Als Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 einschließlich der Überprüfung

der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG sowie der Prüfung des Lageberichtes 2024 soll zum vierten Mal die BBH AG, Regierungsstraße 64, 99084 Erfurt bestellt werden.

Gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.